

Per E-Mail: spk.cip@parl.admin.ch

Bern, 6. März 2020

Vernehmlassung: Pa.Iv. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur *Pa.Iv. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen* Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungs- äusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die Löhne des obersten Kaders, des in vergleichbarer Höhe entlöhnte Personals und des Verwaltungsrates bei Bundes- und bundesnahen Unternehmen geben immer wieder Anlass zu medialer Aufmerksamkeit aber auch Kritik in der Öffentlichkeit. Die CVP ist der Ansicht, dass die Löhne in den Bundes- und bundesnahen Betrieben konkurrenzfähig, jedoch nicht überrissen sein sollten. Wir sind jedoch skeptisch, ob eine für alle entsprechenden Betriebe starre identische Obergrenze bezüglich Entschädigung für die doch sehr unterschiedlichen Unternehmen angezeigt ist. Grundsätzlich muss es Sache des Bundesrates sein, bei Bedarf im Rahmen der Eignerstrategie seine Verantwortung zu übernehmen und steuernd einzugreifen.

Die CVP begrüsst hingegen, dass im Bundespersonalgesetz neu ein Verbot für die Ausrichtung von Abgangsentschädigungen für das oberste Kader, das in vergleichbarer Höhe entlöhnte Personal und die Mitglieder des Verwaltungsrates aufgenommen werden soll, wie dies auch in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vorgesehen ist. Abgangsentschädigungen sind nach Ansicht der CVP bei Bundes- und bundesnahen Unternehmen nicht angezeigt.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister
Präsident der CVP Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin CVP Schweiz